

# Latein in der Schule: Bringt das so viel für Grammatik?

Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 20. Mai 2019 17:19

Naja, Sprachreflexion wird schon im Lateinunterricht geschult.

Meine Schüler wissen ganz genau, was der Unterschied zwischen Adjektiven und Adverbien ist, wie alle Tempora im Deutschen heißen und wie man diese korrekt bildet und auch, was der Unterschied zwischen Konjunktionen und Subjunktionen ist und warum dies für die Syntax des Deutschen relevant ist.

Es hilft ihnen aber nicht zwingend, korrekte deutsche Texte zu schreiben. Manchmal verstricken sie sich dann in Details und vergessen über das Erkennen des Imperfekt im Lateinischen, wie das Präteritum im Deutschen gebildet wird ("besitzte" statt "besaß")

Man muss auch dazu sagen, dass Latein sich deswegen nicht zwingend positiv auf das Lernen von anderen Fremdsprachen auswirkt, die nicht-romanisch sind. Beim Lernen romanischer Sprachen (zumindest Spanisch und Italienisch) hat Latein schon seine Vorteile.

Um mal auf die Ausgangsfrage

## [Zitat von Herr Rau](#)

Gibt es in der lateinischen Schul- oder Universitätsgrammatik die Wortart "Begleiter", englisch "Determiner"?

zurückzukommen:

Nein, das gibt es (zumindest in unseren Büchern (Felix Neu bzw. seit zwei Jahren Roma A)) nicht.

Es wird im alten Buch allerdings unterschieden, ob es sich bei den Pronomina um Pronomina als Begleiter oder um Pronomina als Pro-Formen handelt, die ein Substantiv o.ä. ersetzen.